

zu oe 7.12.72

4. Gü kritisierte Ru Vorbemerkung in seiner Ausarbeitung zur AReg.

oe 15.12.72

1. KK nb festgelegt
2. Ru verliest einen Brief des Verf aus 1946; Appell, Org nicht aus den Augen verlieren bei allen Differenzen.
3. Rob Appell: pers Motive bei der Klärung sachlicher Differenzen zu unterdrücken
4. Link Kostenvergütung für Nick (70 bzw 100 p Woche)
5. Klub besprochen
6. Ingo: 1x nicht erschienen, 1x Treff, 2 x nicht erschienen.

oe 22.12.72

1. kk nb abgeschickt
2. Ingo 3x nicht erschienen; bis auf weiteres keine Initiativen mehr seitens Ru.
3. Paul erklärt: Ich ziehe aus formellen Gründen für meinen Teil die Nickausarbeitung vom 20.10.72 zurück. Das ist keine Inhaltliche Rücknahme meiner Stellungnahme, die ja bekannt ist, sondern die Rückziehung der schriftlichen Darstellung.
Ru schliesst sich dem an.
4. Paul und Ru zur Nickfrage: Der unmittelbare Rückzug wäre einzuleiten. Die weitere Diskussion kann keine Klärung der bestehenden Differenzen bringen, daher sind für eine weitere Diskussion neue Tatsachen abzuwarten.

Rob und Gü zur Nickfrage: Für weiteren Kontakt durch Link auf der Grundlage der gültigen Beschlüsse

Gü ist weiters dafür, eine eventuelle Erweiterung vorzubereiten

5. Graf: faktisches Verhalten von Graf zeigt tendenziell abwenden von Cato (unregelmässiger Besuch) und hinwenden zu uns (50,- und Regelmässigkeit)

oe 29.12.72

Gü

1. Nickfrage besprochen
- 2 Diskussion über die "usarbeitung Rob "Ortstafeln"

oe 5.1.73

1. KK vb erhalten
vb 1912 VI/2, 2112 VII/2, 2312/ VIII/2, 2912 IX/2
2. Auf Wunsch von Ringer über die Ereignisse in der Zelle Christl 3.1.73 folgendes zu Protokoll: Ru erklärte, dass ihm Paul mitgeteilt hat, dass im Kreise der Besprechungen zwischen Gü, Paul und Rob die Frage konkret besprochen wurde, dass Br und Ru ein Hemmnis seien und aus der Organisation beseitigt werden sollen. Ru fand die Behauptungen von Paul durch ~~die~~ das pol Verhalten von Rob und Gü bestätigt. Ringer stellt die Frage an die Org, ob Ruidas Recht hatte, diese Tatsachen für sich zu behalten oder ob er die Pflicht gehabt hätte, dies offen zur Sprache zu bringen. Ringer steht auf dem Standpunkt, Ru hätte die Pflicht gehabt, diese schwerwiegenden Beschuldigungen zu überprüfen und die Gen der Paula davon zu verständigen. Ru behauptete, er habe das Recht, es für sich zu behalten.
3. Dazu Ru: Ich habe in der Zelle nicht zum Ausdruck bringen wollen, dass Rob und Gü unmittelbar Ru und Br aus der Org beseitigen wollten, sondern dass Rob, Gü und Paul ~~es als eine~~ perspektivische Möglichkeit ~~erwogen~~, mit Ru und Br zu brechen, sollte eine Pol Klärung nicht möglich sein.

Es war ein Fehler, diese Frage ausserhalb des Erna-Rahmens zu erwähnen, ohne sie vorher in der Erna behandelt zu haben.

4. AZ Jänner: Organisatorische Fragen, Vors Rob.

AZ Feber: Vietnam Paul

5. Nächste Paula als eo Paula zur Beschlussfassung in der Nickfrage.

2. Überlegungen in Vor der

./.

Link und Ringer als beratende Teilnehmer. Schriftliche Ausarbeitungen
wenn möglich bis 26.1.73. Vors Ru,
1.Teil: Standpunkte und Stellungnahmen dazu
2.Teil: Diskussion über weiterführende Gesichtspunkte

oe 12.1.73

1. AZ Februar: Nochmals Organisationsfragen besprechen. Vors Paul. Im Rahmen des Lageberichtes bringt Paul unsere Einschätzung zur Lage in Vietnam.

Org. Diskussionspunkte: Lage der Org, was ist unsere Hauptschwäche. Klärung strittiger Fragen in der Erna ^{bzw} ~~oder~~ in der ganzen Org? Stellungnahme aller Gen zur Leitungsarbeit. Frage der Mitgliedschaft. Organfrage und Arbeitsmappe, ~~Klub~~.

2. In der AZ-Jänner wurde beschlossen: Durcharbeiten der betreffenden Stellen ^{zu der Frage der Arbeiterregierung} in VII/1, IX/1 und in den Thesen d ~~4.~~AK d 3I. Anschließend soll je ein Gen der beiden Auffassungen in den Zellen seinen Standpunkt vertreten.

3. vb o601 X/3

4. Bei weiterer Aufrechterhaltung der ~~Gefahr~~ Einschätzung der Gefahr der Lisa durch Paul und Ru, vor allem für die Zukunft, ist die Teilnahme Links an der regelmässigen Zellentätigkeit 1 x in der Woche als vorübergehende Massnahme zulässig. In der ao Paula muss die weitere Regelung getroffen werden

5. Graf war ca 2 Monate nicht im Kontakt mit Cato. Im letzten WFW ist ein Nachruf auf Verfasser. Die nächsten Zusammenkünfte möglicherweise im Lokal der Räte-sozialisten.

oe 19.1.73

1. vb XI o201

2. AZ Februar: Ru erste Wortmeldung, ca 15 Minuten

oe 26.1.73

1. "Erklärung Paul " vom 26.1.73 bezüglich seinem Vorgehen gegenüber Andi und Jan im Zusammenhang ^{mit} ~~zu~~ den Differenzfragen von Paul vorgelesen (siehe Beilage)

Weiteres Vorgehen gegenüber Andi und Jan in der Frage der Arbeiterregierung wie im letzten Absatz beschrieben.

2) vb ~~zusätzlich~~ restliche Seiten der Brosche

3) Vietnamfrage ~~was~~ besprochen.

Erklärung Pauls

Im Anschluß an den Klub vom 24.1.73 hat Gen. Paul gegenüber den Gen. Andi und Jan (in Anwesenheit Idas) seinen Standpunkt bezüglich der politischen Differenzfragen (bes. der Frage der Arbeiterregierung, aber auch kurz der Nickfrage) bzw. seine Kritik am Standpunkt Gü/Ro dargelegt.

Dabei handelt es sich meiner Meinung nach um einen Fehler in zweifacher Hinsicht. 1) War es im gegebenen Moment falsch Andi und Jan überhaupt mit unseren Streitfragen zu befassen. 2) War es abgesehen von diesem Fehler falsch diese Konfrontation Andi & Jans mit unseren Streitfragen, bzw. Pauls Einschätzung im Zustande äußerster Gereiztheit vorzunehmen.

ad 2) : Die von Paul in seiner Erregung verwendeten Formulierungen waren jedenfalls unzweckmäßig, da sie die konkrete Gefahr bergen, als subjektive Vorwürfe ~~xxxxixix~~ aufgefaßt zu werden. Ich ziehe sie daher in aller Form zurück. (Der Inhalt kann nicht zurückgezogen werden). Ich ersuche Gen. Gü dies auch Andi/Jan gegenüber ausdrücklich festzustellen (als Korrektur meinerseits).

ad 1) Ihn halte ich im Gesamtzusammenhang für den schwererwiegenden Fehler, da seine objektive Auswirkung sein muß, daß Gen. Gü gezwungen wird, auch im Rahmen der Arbeit mit Andi/Jan in gewisser Ausführlichkeit auf unsere Differenzen einzugehen. Der gewisse Vorteil, den Gen. Gü durch eine weitere Darlegung des Standpunkts Gü/Ro gewinnt, wird, meiner Ansicht nach, durch den dazu notwendigen Kräfteinsatz überwogen und kann objektiv nicht zur Erleichterung unserer eigenen Klärungsarbeit dienen.

Diese Auswirkung kann nicht mehr aufgehoben werden. Als Versuch, sie zu mildern, habe ich am 25.1. Andi kontaktiert und ihm die Bewertung meines Verhaltens als Fehler (wie oben) zu vermitteln angestrebt. Ich habe ihm auch gesagt, daß, um einer Verwirrung Jans und Andis vorzubeugen, Gü mindestens gezwungen sein wird, ihnen den Standpunkt Ro/Gü samt Gü's Kritik am Standpunkt Ru/Pa vorzutragen. Ich habe zum Ausdruck gebracht, daß ich diese Konsequenzen, aus Gründen der Kräfteökonomie bedaure.

Reaktion Andis: Er hat aus unseren Diskussionen im Klub bereits früher geschlossen, daß es ernste Differenzen zwischen uns gibt. Ebenso hat er sich auch eine einmalige (das einmal hat er hervorgehoben) Gereiztheit Gü's im Kurs erklärt. Insgesamt bewertet er die Tatsache, daß sie über die konkreten Differenzfragen informiert wurden, für nicht negativ (zumindest nicht so negativ wie ich). Ich habe ihm gesagt, daß ich im Gesamtzusammenhang die Nachteile für größer als die Vorteile (daß sie endlich wissen, worum es konkret geht) halte und daß ich veranlassen werde, daß ihnen Gen. Gü meine Bewertung meines Vorgehens als Fehler auch offiziell mitteilt.

Ich schlage folgende Vorgangsweise vor:
Jedenfalls ergänzt Gen. Gü. Pa's Darstellung und Kritik durch seine eigene. Dann ermittelt er gemeinsam mit Andi Jan, ob sie es in Gesamtzusammenhang (vor allem wegen des eigenen Kurses und der mehrfachen Verpflichtungen Gü's, -also entscheidend vom Standpunkt der Kräfteökonomie) für zweckmäßig halten, zur Zeit näher auf die Fragen einzugehen. Sollten sie sich dafür entschließen, halte ich die für die Jellen vorgeschlagene Prozedur i.a. für anwendbar.

Paul

26.1.73

1. vb 2601 XII/1

vb 2901 XIII/1

2. Ausarbeitung Rus zur Arbeiterregierung noch nicht fertiggestellt (Ergänzung fehlt noch), die unvollendetete Ausarbeitung kann aber weitergegeben werden.

3. Link hat laut Rudolf in der Nickgruppe ein~~e~~ 17~~8~~seitiges Referat zur Arbeiterregierung halten wollen, ~~es~~ wurde aber nach den ersten Seiten durch eine heftig einsetzende Diskussion am weiteren Vortrag gehindert. Vor allem Nick wandte sich gegen die Bezeichnung der Stalinbürokratie als Lakaien der B. Seiner Meinung nach ist die Stb eine selbständige, den Imperialisten gegenüber gleichwertige Kraft. Lisa und die Studentin fanden, dass Links Stellungnahme einiges für sich habe und überlegt werden müsse.

4. Günters Eindruck nach Links Bericht war, dass Ru aus ihm spricht.

Link hat Gü weder vor ~~dem~~ oder während der ~~17~~ 17-seitigen Ausarbeitung davon in Kenntnis gesetzt noch davon, dass eine Ausarbeitung über die Arbeiterregierung der Anlass der heftigen Diskussion war.

5. Ru erklärte, dass er sich bei Link ab Silvester 72 in Bezug auf die Nickfrage jeder Einflussnahme enthalten habe.

6. Die Vorfälle in der Nickgruppe ändern nichts an den bisherigen, schriftlich fixierten Standpunkten.

7. Diskussionsmaterial über die Streitfragen sukzessive an Andi und Jan weitergeben als unvermeidliche Konsequenz von Pauls Verhalten

8. Graf zeigt weitere Symptome der ideologischen Loslösung von Cato.

9. Vietnam besprochen.

ap 9.2.1973

zusätzlich Link u. Ringer

Über Vorschlag Ro wurde die vorgeschlagene TO dahingehend abgeändert, daß mit der L-Frage begonnen wurde. Antrag einstimmig angenommen.

1.) Vor Eingang in die TO gab Ru die Erklärung ab, daß er in Hinblick auf seine angegriffene Gesundheit und der Erkrankung seiner Gattin, von sämtlichen L-Funktionen entbunden werden will und gleichzeitig um seine Suspendierung von der Z-Mitarbeit ersuche. Wenn sich der Gesundheitszustand Rudolfs gebessert und er daher die Kraft für die L-Arbeit wieder hat, müßte dann erforderlichenfalls eine Neuregelung der L herbeigeführt werden. Von einer Abstimmung wurde abgesehen und der Wunsch Ru zur Kenntnis genommen. Über einstimmig angenommen Antrag Gü wird die erna aus den Gen.Gü, Pa, Ro bestehen.

Die paula wird aus den Genossen Ant, Chri, Gü, Ot, Pa, Ro, The u. We bestehen. Ab sofort wird die erna(Gü, Pa, Ro) die ersten 3 Wochen und die paula in der darauffolgenden 4. Woche ihre Arbeitssitzungen abhalten. Sollte auf Grund der geraden Anzahl der p-Mitglieder in einer Differenzfrage eine Klärung nicht möglich sein, soll die Frage in der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei Bedarf müßte die zahlenmäßige Zusammensetzung abgeändert werden.

2.) Vor Behandlung der "Nickfrage" gab Li einen Bericht über seinen Kontakt mit den Nicks in den letzten 2 Wochen. Dies darum, weil in den Pro-u.Kontraausarbeitungen die beiden letzten Wochen nicht berücksichtigt waren. Link war mit seiner Ausarbeitung: Arbeiterregierung, die er ohne Wissen und Vorbesprechung mit Gü, seinem offiziellen Kontaktmann zur erna, gemacht hat, in der Nickgruppe auf starken Widerstand gestoßen. Link hat eigenmächtig die Differenz auf die Spitze getrieben. Li hat seinen Standpunkt vertreten, obwohl der Org. Standpunkt noch nicht festgelegt ist. Nur Lisa enthielt sich einer abfälligen Kritik. Li konnte seine 17 Seiten umfassende Ausarbeitung nur bis zur Seite 5 bringen. Dann wurde er nicht mehr ^{an-}gehört. Der Inhalt der genannten Ausarbeitung ist den Gen. der paula nicht bekannt. Angesichts dieser Situation, der vollkommenen Ausschaltung Li, der Überheblichkeit ihm gegenüber, führte zur frühzeitigen Verabschiedung Li von den Nicks. Li ist der Meinung, daß ihn damit jeder weitere Besuch bei Nicks unmöglich ist. Allerdings hat Li diesen Entschluß den Nicks nicht mitgeteilt.

Auf Grundlage der Pro-u.Kontraausarbeitungen und des Widerspruch hervorruhenden Berichtes Li's, entwickelte sich eine lange, zeitweilig etwas heftige Diskussion, an der sich alle Gen., zum Teil mit oftmaligen Wortmeldungen, beteiligten. Ro kritisierte das eigenmächtige, ohne Auftrag der Org. erfolgte Verhalten Li, was dieser ohne Entgegnung zur Kenntnis nahm.

Bereits in der kritischen Betrachtung des Nick-Kontaktes kam eindeutig zum Ausdruck, daß die Gen. der paula mehrheitlich für die Fortsetzung der Kontaktierung sind.

Der Antrag Gü, den Kontakt zu Nicks nicht abzubrechen und die Möglichkeiten, die sich für uns dort ergeben durch Ro, der bereits eigenmächtig durch Li bei Nicks angekündigt wurde, zu überprüfen, wurde mit 7:2(RU, Pa) Stimmen angenommen.

Li wird Nick in Kenntnis setzen, daß er krankheitshalber nicht zum Treff kommen kann.

Die Art der Kontaktaufnahme Ro mit Nicks wird in der nächsten ^{paula}~~erna~~ festgelegt.

3.) Der Brief Br vom 3.2.1973 wird in der erna behandelt.
Nächste paula 9.3.1973 bei We.

oe 16.2.73

- 1) Antrag von Paul, Rudolf und Link laut Beilage.
- 2) Günther zieht für sich seine Behauptung der Manipulation, die im Zusammenhang mit der Besprechung der Nickfrage in der letzten Paula gefallen war, in aller Form zurück.
- 3) vb o6o2 ~~XV~~/2
- 4) Bezüglich des AB wird der Vorschlag Br.s überlegt. Eventuell ist es besser, das Ende des Artikels abzuwarten.
- 5) Besuch. Vorschlag Br.s 28.7 - 23.8. Entscheidung darüber in der nächsten Paula. Klärung des finanziellen Rahmens. Werner wird um eine Aufstellung gebeten. Diskussion der gesamten Finanzsituation der Org. und der Veränderungen in den Einnahmen und Ausgaben.
- 6) Link hatte bis Dienstag noch nicht bei den Nicks angerufen.
- 7) AZ-Thema für 4.3. Vietnam und Gesichtspunkte der Weltlage.
- 8) Ernämmitglieder nur ~~am~~ nach Bedarf in die Zellen.
- 9) Vietnamfrage im Lichte der letzten Entwicklung durchbesprochen.

oe 23.2.73

- 1) Nachtrag zu Punkt 8) vom 16.2. : Die Funktion des Innen-schulungsleiters bleibt vorerst unbesetzt.
- 2) nb ~~0203~~
- 3) Einigung, dass Andi, Jan ~~maxx~~ ABs gezeigt und eventuell geborgt werden dürfen.
- 4) Vorschlag an Otto über die Teilnahme am Klub, um seinem Wunsch nach Erweiterung seiner Tätigkeit zu entsprechen.
- 5) Vorschlag an Paula : Hans als Mitglied aufzunehmen.
- 6) Besprechung der Frage des Organs in der Paula.
- 7) Diskussion über den Lehrerstreik und über die Frage unserer Stellungnahme zu den niederen und mittleren Beamten. Besonders der Widerspruch zwischen ihrer Tätigkeit im kapitalistischen Unterdrückungsapparat und ihrer proletarischen Herkunft bzw. ihrem Einkommen, das im Falle der niederen Beamten dem eines Arbeiters entspricht, ergab Schwierigkeiten in der Klärung. Die Diskussion wird fortgesetzt.

oe 2.3.73

- 1) Übersendung der Unterlagen zur Frage der Arbeiterregierung an Bruno.
- 2) Umfassende Diskussion der Vietnamfrage an Hand des vorgelegten schriftlichen Entwurfs.

Nach einer Aussprache mit den Gen. Ru und Link, formuliert Gen. Pa folgenden Antrag und bringt ihn zur Abstimmung:

"Da auf der Paula vom 9.2.73 Pauschalverdächtigungen ausgesprochen wurden, ^{ich} erinnere nur an die im Zusammenhang mit Links Bericht über die letzten Ereignisse bei den Nicks gefallenen Äußerungen: "gewisse Form der Manipulation sei im Verhalten Links erkennbar" (Gü), "Das Verhalten Links schaut schon sehr bestellt aus" (Ri), "Schon bei der Paula vom 17.11.72 kam die Explosion der Lisa sehr gelegen" (Ri) } möge die E beschließen:

- 1) Behauptungen, die inhaltlich Anschuldigungen, sich unzulässiger Methoden bei der Durchsetzung eines Standpunktes zu bedienen, sind, ~~xxxxxx~~ ^{sind} persönlich und sachlich zu konkretisieren und zu begründen. Geschieht dies nicht (wie es auf der gegenständlichen Paula der Fall war), so sind diese Anschuldigungen in aller Form zurückzuziehen bzw. zurückzuweisen.
- 2) Die E wird der nächsten Pau einen mit Punkt 1) inhaltsgleichen Vorschlag zur Abstimmung vorlegen.
- 3) Die konkret auf der Pau vom 9.2.73 gefallenen Anschuldigungen sind auf der Pau, die unmittelbar darauf folgt (Termin ~~ist~~ ^{9.3.73} ~~noch keiner festgesetzt~~), auf die unter 1) gestlegte Weise zu erledigen."

Vorschlag Gen. Pa in Übereinstimmung mit Link und Ru.

Ergebnis der Abstimmung:	Dafür	Dagegen
	<i>Ru</i>
	<i>Li</i>
	<i>Pa</i>

o E 160373

vb 0903 XVII/1 ;AK erhalten

Zur AZ :Vorgangsweise in der Arbregfrage:Zunächst die beiden fixierten Standpunkte vorlegen (Redezeit jeweils ~~xxxx~~ 10-15 min;Gü und Pa als Vertreter der Standpunkte.)Anschließend Diskussion.

AB.Es wurde beschlossen,die vorliegenden 4 Seiten des Nordirlandartikels von B als AB erscheinen zu lassen

Bericht Ro über den ersten Kontakt mit Nick.:Treffen im Kaffehaus unter Teilnahme von Ro Link,Lisa,Nick.Dauer etwa 3 Stunden.Gesamteindruck: Nick sieht möglicherweise in manchen Fragen nicht ganz richtig,Lisa ist nach dem ersten Eindruck ein Mensch bei dem man eher vorsichtig sein sollte (sie wirkt weit weniger überzeugt von der politischen Aufgabe als Nick).Besprochen wurden konkret:EWG und (Vietnam).Tatsacheninformation:Nick hat mit Rhein Kontakt aufgenommen. Nick vertrat auch die Ansicht,das eine yx etwas stärkere Gruppe z.B. auf einer GE-Liste kandidieren sollte (ein Mitglied der Gruppe).Den Gegenstandspunkt Ros dürfte Nick akzeptiert haben. Kein gespanntes Verhältnis zwischen Lisa/Nick einerseits und Link andererseits festzustellen.Nächstes Treffen in 14 Tagen wieder im Kaffehaus.(ohne Link).Zusammenfassung Ros: Das Treffen kann zu keiner wesentlichen Änderung in der Gesamteinstellung zu den Nicks führen.

Ro hat seinen Vietnamartikel beendet.

Besprechung der französischen Wahlen

Zur Währungsfrage stellte Gü die Dringlichkeit der Erarbeitung einer gemeinsamen Einschätzung in dieser Frage heraus.

o E 23.3.73 (Gü)

politische Fragen: Weltlage,Vietnam.Es soll überprüft werden,wie Nick den Begriff StB als Lakai der Weltb. versteht.

oE 300373

vb 1403 XVIII₁, vb 1903 XIX₂

nb Entwurf verlesen,von E bestätigt

Ro schlägt zur Belegung der Zellenarbeit vor: Z.Otto soll sich mit 29.ASVG-Novelle befassen, Ro selbst übernimmt die Mwst-Sache,Christl-Zelle soll ergänzende Punkte zu dieser gemeinsamen Arbeit,die unter dem Motto 3 Jahre SP-Regierung steht,bearbeiten.

Ro berichtet über das Rhein Teach-in nach Nick bzw. Jan.

Nick-Bericht von Ro.

Pol. Frage:Wie sollen wir uns zu einer Gruppe wie der um Alain Krivine wenn sie bei einer Wahl kandidiert,wir selbst aber nicht,bei der Wahltaktik verhalten.

op 6.4.1973

Theo

- 1.) vb 2603 XX/1
vb 3003 XXI/2
nb 0304

- 2.) Die Berichte der AZ sollen künftig auf bestimmte Punkte konzentriert werden. Viele Zahlen und Aufzählungen aus den Tageszeitungen führen zur Ermüdung der Zuhörer.
Hans war vom guten Niveau der Diskussion über Arbeiterregierung sichtlich beeindruckt, wie Ro berichtete.
Christl regt an, daß die Genossen der Erna, wenn auch nur sporadisch, die Zellen besuchen sollen. Es wäre dies eine sichtliche Stärkung der Zellenarbeit und somit deren Ergebnis.
Werner schlägt vor, Hans in eine der Zellen einzubauen. Ro meint dazu, daß dies erst ehestens ab dem Herbst möglich ist. Durch den Kurs R_enate und dem einmal in der Woche stattfindenden Treff mit Ro ist die z.Zeit mögliche Auslastung Hans gegeben.
- 3.) Ro gab einen kurzen Bericht über seine 2 Treff mit Nick u. Lisa. In Hinblick auf Nick's Jugend und seiner bisher ungenügenden pol. Anleitungen ist doch verschiedenes mit uns gemeinsames vorhanden. Die weitere Kontaktierung, um ein genügend umfassendes Bild über Nicks Qualitäten zu bekommen, ist somit erforderlich.
Kurs Graf mit VI/2 begonnen. Lösung von Cato noch nicht zur Gänze vollzogen.
Die Frage der Arbeiterregierung wurde durch die Pro- und Kontraausarbeitungen; die äußerst sachlichen und gut durchgearbeiteten Diskussionen in den Zellen, ausgeschöpft. Das Ziel, den, wenn auch vorläufigen, Organisationsstandpunkt zu schaffen, wurde erreicht.
B e s c h l u ß : Die Ausarbeitung Gü gilt als vorläufiger Organisationsstandpunkt. (Mehrheitlich mit Gegenstimme Pa.)

oe 13.4.73

nach deren Fertigstellung

1. Pauls Gegenstandspunkt zur Arbeiterregierung soll allen Gen in schriftlicher Form zur Kenntnis gebracht werden.
2. Zu der in der Paula gemachten Anregung, dass Ernaitglieder in die Zellen gelegentlich besuchen sollen, ersucht die Erna die Zellen um konkrete Vorschläge (Themen, Termine)
3. Nick: Frage der SP und KP besprochen, daneben SU und VD. Es zeigte sich eine methodische Schwäche: Nick, zT auch Lisa, beschreiben ziemlich richtig den jeweiligen Prozess, sie haben aber eine Schwäche beim klassenmässigen bezeichnen. Rob wird daher das nächste mal die materialistisch-dialektische Methode, in Anlehnung an VI/1, durchbesprechen. *niederen*
4. Diskussion über die Klassenzugehörigkeit der Beamten des bürgerl Staates (Lehrer, Verwaltungsbeamte, Beamte des eigentlichen Unterdrückungsapparates). Keine Einigung.

oe 19.4.73

1. nb 1904
2. Vorschlag bez Unterbringung Bruno: wie bisher erste Hälfte bei Ringer (Ringer ist damit einverstanden), ab 10. in Bibi. Paul wird die diesbezügliche Frage mit Rudolf klären.
3. Änderung bei nächster AZ: We wirtschaftlicher und Gü pol Bericht.
4. vb 1204 XXII/3
5. Themenvorschlag Brunos:
 - a) Arbeiterregierung
 - b) Einschätzung des pol Niederganges der Weltb.
 - c) Aktuelle nationale Ereignisse in Österreich und ihre Bedeutung

oe 27.4.73

1. Bu ist mit der Unterbringung Brunos in der Bibi ab 10. einverstanden.
2. KK vb 1704
3. Nick: Bisher alle Treffs stattgefunden; gutes Diskussionsklima. Stellung zu den Beamten (Polizei, Zöllner, Beamte der Verwaltung) besprochen und weitestgehende Übereinstimmung mit Rob Standpunkt. Klassencharakter der SP besprochen und ohne Klärung vorerst abgebrochen. Klassencharakter der SU und der VD besprochen, vor allem die methodische Seite des Herangehens. Lisa und Nick haben Robs Standpunkt mit Vorbehalt akzeptiert.
4. Arbeiterstandpunkt April: Ortstafelartikel von Rob.
5. vb 2004 XXIII/2

op 4.5.73

- 1.) vb 2404 XXV/2
vb 1804 XXIII/2
vb 3004 XXVI/4
- 2.) nb die verschiedenen Ausarbeitungen "Arbeiterregierung", sowie Auszüge aus den Prot. v.4.WK d.KI.
- 3.) Gü brachte den Vorschlag von Hans, im Klub den politischen Diskussionen noch mehr Raum zu geben. Dem wurde zugestimmt.
- 4.) Mit Nick und Lisa weitere Zusammenkünfte. In den Diskussionen zeigen sich bei der Behandlung schwieriger politischer Fragen gewisse Schwächen. Ro stellte aber fest, daß die Zusammenkünfte, auch dann, wenn zuerst keine Zustimmung zu den Ausführungen Ro zustande-kam, die Behandlung der strittigen Fragen streng sachlich, freundschaftlich erfolgen. Im Weiterfortschreiten der Diskussion erfolgt abschließend meist Zustimmung, bzw. in schwierigen Fragen, die vorbehaltliche Zustimmung. Ro beurteilt die Zusammenkünfte durchaus positiv und damit wert, sie weiterhin durchzuführen.
- 5.) Während die Maiaufmärsche der KP, sowie der verschiedenen, links von der KP stehenden, Gruppierungen stärker und aktiver waren, ist der SP Aufmarsch direkt kläglich anzusehen gewesen. Geringere Beteiligung und kein Leben der Marschierer. Hier war keine Spur einer Demonstration zu hören oder zu verspüren.
- 6.) K: Andie-Jahn, V/V//1, guter Fortschritt. Jahn besser als Andi, Graf, VII/1, kein weiterer Bericht, Renate, VII/1, gleichmäßig guter Fortgang, Ida, seit letzter Paula nur einmal zusammengekommen, Lang, seit letzter Paula ebenfalls nur 1mal zusammengekommen. Arbeit in XI/2,
Z: Christl, regelmäßige Zusammenkünfte. Fitz fehlt seit anfangs Jänner, Otto, zwar auch regelmäßige Zusammenkünfte, aber es fehlt die Regelmäßigkeit bei einigen Genossen. Besonders Burger und Martin.
- 7.) Über Vorschlag Gü, dem seitens der Anwesenden zugestimmt wurde, wird das AB nunmehr wieder von den Einzelnen gesammelt, da die Situation, die zur vorübergehenden Verhichtung der durchgenommenen AB Anlaß gegeben hatte, soweit eingeschätzt werden kann, z.Zt. nicht gegeben ist.

1.) Arbeiterregierung.
Antrag aus dem Prot. des 4. Weltkongresses
der KJ

2.) Thesen des 4. Weltkongresses der KJ.
(10. Faksimile der Einheitsfront
11. bei Arbeiterregierung)

3.) Trotsky: Bericht über den 4. Weltkongress.
Antrag

4.) Zur Frage der Regierungsübertragung
mit 2 Anträgen aus Lenin's räuml. Werke,
Band XX 4. Halbband, Ausgabe 1928
a) Die eigenartige Doppelherrschaft mit
ihre Klassenbedeutung,
b) über Doppelherrschaft. Gn

5.) Zur Frage der Arbeiterregierung
(Diskussionsbeitrag) Ru-

6.) Zur Arbeiterregierung Ru
mit Anträgen aus Trotsky's mit
Lenin's Werke.

Prot. am 2. Mai 1923 abgegangen

oe 10.5.73

- 1) Paul stellt fest, dass er über die Teilnahme von Gen. Ringer an der Paula in der Erna weder informiert wurde, noch mit ihm darüber gesprochen wurde.
- 2) Besprechung der Frage der kapitalistischen Sozialversicherung. Soziallohn; Beitragserhöhung; Arbeiterkontrolle der Krankenkassa usw. Soziallohn - das was die Arbeiter erhalten; Diese Leistungen für die Massen dürfen nicht auf Kosten des Geldlohnes gehen. Die Verwaltungskosten, die Löhne für die Bürokraten in den Krankenkassen usw. müssen auf Kosten der B. gehen.

oe 19.5.73

Robert

- 1) vb 0705
vb 1804.. (Abschrift)
- 2) Politische Fragen

oe 26.5.73

Robert

- 1) vb 1305, 1905, 2205.
- 2) Paul stellt fest, dass der Ast über die Ortstafelsache in der nationalen Frage im grundlegendem Widerspruch zu den Klassikern steht.
- 3) Nick: mögliche Weitergabe des Ast besprochen.

op 1.6.73.

Erna

- 1.) Zu der in der ~~Praxis~~ am 10.5.73 gestellten Frage des Gen. Paul wegen Teilnahme der Gen. Ringer an der Paula, gab die Genannte selbst die Antwort, indem sie in Erinnerung rief, daß sie bereits seit Jahren an den Sitzungen der damaligen L mit Zustimmung der L-Genossen (einschließlich Ru und Bru), ohne Stimme, teilzunehmen berchtigt sei.
Paul nahm dies zur Kenntnis.
- 2.) v b 2505
- 3.) Kritik der gesamten Paula an der Form der Briefe Brunos. Bruno wird darüber schriftlich in Kenntnis gesetzt.
- 4.) Nick - Lisa 3mal getroffen. Bei der Behandlung verschiedener Fragen herrscht weitestgehende Übereinstimmung. (ZB. 2. Weltkrieg.)
- 5.) Der Antrag Roberts, den A-Standpunkt an Prop. Fälle, im gegebenen Falle an die Nicks weiterzugeben, wurde abgestimmt.
Mit der Gegenstimme Pauls wurde der Antrag angenommen.

o E 0806

Besprechung des Brunobriefes

Besprechung der AZ

O E ~~0406~~ 1506

(Ro)

vb 0406

Diskussion der Zweckmässigkeit und Möglichkeiten Bruna von hier aus über Diskussionen, Streitfragen usw. zu informieren. Überprüfung der Nickausarbeitungen in Hinsicht auf mögliche Übersendung soll vorgenommen werden.

nb besprochen.

oe 22.6.73

(Paul)

1) vb 1406 /6

2) Stellungnahme von Gü, Rob zur Kritik Brs am Ast (ohne 1. Seite)

a) Zur Klarstellung des ungenügenden Codewortes "legales Organ":

Der Ast stellt kein legales Organ dar - er ist weder mit einem Impressum versehen, noch wird er öffentlich abgegeben. (Nur für die Pressepropaganda im Sinne der Anleitungen des Onkels)

b) Gü, Rob lehnen den Vorschlag Brs auf sofortige Einstellung des Ast ab. Konkrete Vorschläge dazu in der nächsten Paula.

c) Wir sind uns bewusst, dass die Artikel im Ast Schwächen haben.

Die Aufgabe einer sachlichen Kritik ist es, diese Mängel zu überwinden. Im besonderen sind es zwei Punkte in Brs Kritik, mit denen wir übereinstimmen und die es in Zukunft zu verbessern gilt. Das betrifft die mangelnde Anwendung der Bruchlosung und die Tatsache, dass besonders im Vietnamartikel die Rangordnung des Kampfes gegen die B. und gegen die Stb. nicht richtig herausgearbeitet wurde.

3) Vorschlag an die Paula betreffend des Übersendens des Materials über Nick, Lisa an Br. Da diese die Möglichkeit für einige Rückschlüsse geben, wird von der Übersendung eher abgeraten. Die Entscheidung liegt bei der Paula.

op 29.6.73

we. Ri, ~~we~~; Paul bis Pkt 3

1. Während Besuch Paula statt Erna
2. Einstimmiger Beschluss, dass Nick-Unterlagen beim Besuch zur Verfügung gestellt werden sollen und daher nicht geschickt werden sollen.
3. vb: 13o6
o4o6
o1o6
26o6
4. Antrag Br auf Einstellung des Ast gegen die Stimme von Paul abgelehnt.
5. Die Artikel vorher zur Kritik übersenden wird einstimmig abgelehnt.
6. Organfrage: AB weiterhin für Ausarbeitungen innerhalb der Org. Ast für Ausarbeitungen, die auch ausserhalb der Organisation gegeben werden können.
Paul vertritt den Standpunkt, dass es nur das AB geben sollte.
7. AZ wegen Termenschwierigkeiten verlegt.
8. Korrespondenz: Beim Besuch muss die weitere Behandlung der Korr ~~inxdxxxErxxxxxx~~ in der Paula geklärt werden, da das Verlesen aller einlaufender Briefe den zeitlichen Rahmen sprengt.
9. Nick: Ast Vietnam und Lehrer übergeben.

oe 6.7.73

1. vb o9o6
2. Zu Br Anfrage bezüglich des Zeichnens der Artikel im Organ: Die Erna steht einheitlich auf dem Standpunkt, dass Artikel, die den pol Auffassungen der Redaktion entsprechen, grundsätzlich nicht gezeichnet werden müssen
3. Ast "Alte Arbeiter" besprochen.
4. Gü übernimmt von Paula die Korrespondenz

oe 13.7.73 entfallen

oe 22.7.73

Rob

1. Andi Taschenverlust
2. Arbeiterregierung

op 28.7.73

Robert

- 1.) Gü gab eine umfassende Ergänzung zu den Protokollen des abgelaufenen Jahres für Bruno, weil der echte Ablauf unserer Org-Tätigkeit nur so verstanden werden kann. Zum Abschluß seiner Darstellung wurde noch festgestellt, daß der Großteil der Genossen der Paula, wie auch der Erna den Eindruck hatten, daß der Besuch 1972 wenig ~~minim~~ Gewinn brachte.
Bruno meinte in Entgegnung hiezu, daß er in den Wochen des vergangenen Aufenthaltes manches dazugelernt habe.
- 2.) Es wurde für Bruno der Zeitplan hinsichtlich seiner Besuche, bzw. Treffs besprochen und festgelegt.
Die nächste Zentrale wurde für 12.8. festgelegt. Wenn erforderlich am 19.8. eine Dritte.
3. Für die vorgesehenen Diskussionen in den Zentralen über Arbeiterregierung und Doppelherrschaft wurde festgelegt, daß die Standpunkte hiezu von den 3 Vertretern: Bruno, Günter, Paul, in der Reihenfolge Günter, Paul, Bruno dargelegt und anschließend zur Diskussion gestellt werden.

op 3.8.73

Robert

- 1.) Gü machte den Vorschlag, einen Zeitplan für die heutige Tagesordnung festzulegen, um den Ablauf der heutigen Paula zu gewährleisten.
Weiters wurde festgelegt, daß die Arbeit der Frage Arbeiterregierung vornehmlich in der gemeinsamen Zelle zur Klärung gebracht werden soll, hingegen die Diskussion und Klärung Zur Weltlage, der Zentralen vorbehalten bleiben soll.
Zur Begriffassung der Differenzen im Bezuges des Berichtes Zur Weltlage, gab es wieder eine sehr langatmige Diskussion, die jedoch nicht zur Klärung führte.
- 2.) Nach Klärung der Nickfrage ist das Schriftstück mit den persönlichen Daten Nicks zu vernichten. Einstimmig zur Kenntnis genommen.
- 3.) Korrespondenz
 - a) Feststellung, daß die Chiffrierung zu stark angewendet wird. Br. hat dafür Verständnis gezeigt
 - b) KK wird, dafür sprechen die zeitlichen Bedingungen, vorläufig eingestellt. Weitere Übung nicht erforderlich.
 - c) A-Ko bleibt weiter aufrecht.
 - d) Die "Tatsachen" sollen sich nicht auf AZ oder Vst stützen. Die sind hier im Kreis bekannt. Erwünscht sind Tatsachen aus uns nicht, oder nur unzulänglich, möglichen Quellen.
- 4.) Klub. Verbesserungen kann es dabei sicherlich noch geben. Über das wie sollte man sprechen. Es ist der Rahmen in dem auch die menschlichen - persönlichen Probleme besprochen werden können, besprochen werden.
Bruno: der Besuch liegt auf der freiwilligen Basis und stellt einen Ersatz dar, den sonst die Massenorganisationen der Verratsparteien bieten.
Paul meint, daß das Experiment Klub daneben gegangen sei und der Zeitaufwand stehe in einer ungünstigen Relation. Es sei Zeitvergeudung. Darum blieben Ida und Paul den Zusammenkünften fern.

Prot der gemeinsamen Zelle vom 1-10.73

Allen Mitglieder anwesend

1. Voraussichtlich noch 2x gemeinsame Zelle, um die Entwicklung bei den Nicks gemeinsam beraten zu können. Dann Teilung in:

Z Otto: Otto, Gerti, Stani, Hans, Theo, (Burger, Martin) Günter nach Kräften

Z Christl: Christl, Anton, Werner, Ringer, Bruckner, (Fitz), Rob nach Kräften.

2. Martin: Bruckner wird mit ihm Kontakt aufnehmen, jedoch erst nach einer Aussprache mit Burger

3. AZE erst notwendig nach Trennung der Zellen.

4. Mitgliedsbeitrag: für voll in der Arbeit stehende S 50,-, ansonsten S 20,- als Mindestbeitrag.

5. Renate, Andi, Jan: Einstimmiger Beschluss, ^{ihnen} ~~sie~~ nach einer kurzen Zeit der Konsolidierung der Organisation die Mitgliedschaft anzutragen. Kurs soll in der bisherigen Form weitergeführt werden, Teilnahme an der AZ

6. Leitung: vorerst keine formale Leitung notwendig

7. Vorschlag Ringer nach einem Klub für langjährige Mitglieder wurde vorerst zurückgestellt

8. Link: Robert hat Link aufgesucht. Link sehr kühl und zurückhaltend mit Informationen. Er wies auf Chile hin in der Annahme, dass wir die Volksfrontregierung als Arbeiterregierung einschätzten. Robert hat Link ersucht, Paul in Kenntnis zu setzen, daß Paul wegen +)

9. Picasso: Robert war dort. Nur ein Teil der AWP vorhanden. Rudolf war dort, hat sie von den Differenzen informiert und ~~sie~~ ihnen empfohlen, WP abzubestellen. Sehr kühler Empfang.

10. Nick: Sie sind einverstanden, dass Rob mit ^{ihrer ganzen Gruppe} ~~ihnen~~ Kurs macht. Daneben ^{erweiterte} Kontaktgespräche zwischen je 3 Vertretern. Vom KB sollen Rob, Gü und Andi teilnehmen. ^{erweitertes} Erstes ^{erweitertes} Kontaktgespräch soll nach den ersten 2 Kursen stattfinden, Abstände voraussichtlich 2 Wochen, Ort altes Klublokal.

Rob übergibt ihnen die ersten 4 Kurshefte einfach, leihweise.

11. Rob wird das Dokument über die Vermögensverhandlungen kurzfristig fertigstellen und daraufhin mit Unterstützung von Hans eine politische Erklärung zum Austritt der 4 Gen verfassen.

+) Abwicklung der Vermögenssache, ehestens mit Robert Kontakt aufnehmen möge.